

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.10.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Mathias Miseler

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Clemens Sommer

Vertreter

Herr Marco Schröder

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Herr Thoralf Stender

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Frau Antje Wunderlich

Gäste

Herr Dr. Georg Weckbach

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 07.09.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Aktueller Sachstand zur Energieverbrauchsentwicklung und Kostenentwicklung sowie Sparmaßnahmen in den Sportstätten
- 4.2** Informationen zum B-Plan 22 (geplanter Sportplatz) auf dem Gelände des ehemaligen Plattenwerk
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kinder trägt eine Änderung der Tagesordnung vor.

Auf Wunsch der Verwaltung würden die Tagesordnungspunkt 4.1 und 4.2 in der Beratungsfolge getauscht werden.

Herr Kinder bringt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Niederschrift bleibt von der Änderung unberührt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 07.09.2022

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 07.09.2022 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand zur Energieverbrauchsentwicklung und Kostenentwicklung sowie Sparmaßnahmen in den Sportstätten

Herr Kinder sensibilisiert einführend für das Thema.

Herr Tuttlies erörtert die bisherige Nutzung der Heizanlagen in den Sportstätten, die aufgrund der warmen Außentemperaturen erst Ende September zur Nutzung angestellt wurden und sich seither nur selten in Betrieb befanden. Aus diesem Grund kann eine nachweisbare Übersicht über die tatsächlichen Mehrverbräuche von Gas nicht vorgelegt werden.

Er informiert die Ausschussmitglieder über die geltenden Regelungen zu den Einsparmaßnahmen.

In diesem Zusammenhang macht Herr Tuttlies deutlich, dass die Sporthallen aufgrund ihrer Funktion als Schulsporthalle nicht der Temperaturvorgabe von 19 Grad unterliegen.

Einsparungen in den Sporthallen werden laut Herrn Tuttlies insoweit getroffen, dass die Nebenräume nicht beheizt werden und die erforderliche Innentemperatur in der Sporthalle engmaschig von den Gebäudebeauftragten kontrolliert wird.

Im Weiteren setzt Herr Tuttlies die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass die Heizanlagen im Rahmen der letzten Wartung optimiert wurden und dass an den Heizkörpern Thermostate angebracht wurden.

Des Weiteren erfolgt eine monatliche Dokumentation der Zählerstände in den Sportstätten, die dem Amt für Schule und Sport, sofern es nicht automatisch über die Anlage erfolgt, mitgeteilt werden.

Zudem wird das Wasser bei der Warmwasseraufbereitung nicht auf volle 60 Grad erhitzt. Herr Tuttlies fügt an, dass die Warmwasserversorgung in den Sportstätten zur körperlichen Hygiene dennoch gegeben ist.

Letztlich benennt Herr Tuttlies weitere Maßnahmenpakete, die im Ernstfall umgesetzt werden müssten.

Herr Miseler erkundigt sich nach der Wahrscheinlichkeit der Schimmelbildung, die das Nichtbeheizen der Nebenräume zur Folge haben könnte.

Diesbezüglich verweist Herr Tuttlies auf die jeweilige Bausubstanz der Hallen und darauf, dass die Gebäudeverantwortlichen solche Aspekte kritisch im Visier haben.

Herr Kinder berichtet von den unterschiedlichen Laufzeiten der Duschen in den Sporthallen. Beispielsweise führt er die Vogelsanghalle an, wo die Duschen sehr lange laufen. Aus diesem Hintergrund erfragt Herr Kinder die Auswirkungen der steigenden Nebenkostenabrechnungen der Sporthallen auf die Hansestadt Stralsund.

In Bezug auf die langen Laufzeiten der Duschen in der Vogelsanghalle teilt Herr Tuttlies mit, dass der Betreiber diesbezüglich bereits einen Hinweis erhalten hat, der Hinweis jedoch wiederholt wird.

Weiterhin informiert er, dass die Auswirkungen der Nebenkostenabrechnungen der Sporthallen keinen Einfluss auf die Hansestadt Stralsund haben.

zu 4.2 Informationen zum B-Plan 22 (geplanter Sportplatz) auf dem Gelände des ehemaligen Plattenwerk

Frau Wunderlich nimmt Bezug auf den Bebauungsplan Nr. 22, der sich auf das Gelände des ehemaligen Platten- und Heizwerkes im Gebiet Knieper West bezieht.

Sie erörtert, dass das genannte Areal als urbanes Gebiet geführt werden soll.

Im Weiteren benennt Frau Wunderlich die unzähligen Nutzungsmöglichkeiten der urbanen Gebiete.

Das Gelände des ehemaligen Platten- und Heizwerkes soll ein Misch- und Wohngebiet werden, wobei der im Norden gebildete Wald erhalten bleibt.

Anhand einer Grafik geht Frau Wunderlich auf die Baugrenzen, das geplante Wohn- und Mischgebiet ein sowie auf das für den B-Plan 22 geplante Nikolai Gemeindezentrum.

Sie informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die unseKinder gGmbH für das Gebiet die Errichtung eines Schulcampus mit Hort und Kindergarten plant.

Des Weiteren gibt es die Überlegung, anstatt der aufwendigen Sanierung der Rosa-Luxemburg-Sporthalle eine neue Sporthalle auf dem Areal des ehemaligen Platten- und Heizwerkes zu erbauen.

Auf die Nachfrage von Herrn Miseler erörtert Frau Wunderlich das weitere Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 22.

Bei einem planmäßigen Verlauf der weiteren Schritte, strebt das Amt für Planung und Bau an, den Satzungsbeschluss im Juni 2023 zu erwirken.

Herr Miseler möchte wissen, ob die geplante Sporthalle im B-Plan 22 die Rosa-Luxemburg-Sporthalle ersetzen soll.

Dahingehend teilt Frau Wunderlich mit, dass sich die Sanierung der Rosa-Luxemburg-Sporthalle als äußerst umständlich erweist, weshalb die Idee zum Neubau einer ersetzenden Sporthalle vorliegt.

Herr Tuttlies fügt an, dass die Priorität gegenwärtig darauf liegt, dass auf dem Gebiet des ehemaligen Platten- und Heizwerkes bei Bedarf Sportstätten entstehen könnten.

Frau Wunderlich verdeutlicht, dass die Rosa-Luxemburg-Sporthalle ohne adäquatem Ersatz nicht abgerissen wird.

Antwortend auf die Frage von Herrn Kinder teilt Frau Wunderlich mit, dass eine Schwimmhalle für das Areal des Bebauungsplanes Nr. 22 nicht in Planung ist.

Eingehend auf die Frage von Herrn Kinder legt Herr Tuttlies Möglichkeiten zur Errichtung einer Sporthalle auf dem Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 22 durch die Hansestadt Stralsund dar, die sich an den tatsächlichen Bedarf einer zusätzlichen Sporthalle in der Hansestadt orientiert. Sofern auf dem Gebiet eine Sporthalle durch die Hansestadt Stralsund errichtet werden sollte, ist die Mitnutzung der unseKinder gGmbH am Vormittag durchaus denkbar.

Er verdeutlicht, dass eine Schule nicht automatisch eine Sporthalle mit sich bringt. Zur Begründung führt Herr Tuttlies unter anderem finanzielle Aspekte an.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Kinder macht die Ausschussmitglieder auf den bestehenden Wasserschaden in der Sporthalle Marie-Curie aufmerksam.

Herr Tuttlies reflektiert das Starkregenereignis vom 10.09.2022, wobei in 3 Sporthallen in der Hansestadt Stralsund Wasser eingetreten ist.

Bei den Sporthallen handelt es sich um die Sporthalle Diesterweg, die Karsten-Sarnow-Sporthalle und die Sporthalle Marie-Curie.

In der Sporthalle Diesterweg ist das Wasser über die Park- und Nebenflächen durch den Notausgang in die Sporthalle gedrungen sowie über die Kanalgitter der Kanalisation in den Technikraum.

Herr Tuttlies informiert die Ausschussmitglieder, dass in der Sporthalle Diesterweg Entfeuchter aufgestellt wurden, mit denen die Nebenräume trockengelegt werden konnten.

In der Sporthalle konnte Wasser unter das Paket gelangen, was eine Sanierung unumgänglich macht. Bisher zeigt das Paket erstaunlicherweise keine Anzeichen von Wellen oder Schimmelsporen in der Luft, sodass die Halle vorerst genutzt werden kann. Sollte jedoch eines der genannten Anzeichen auftreten, wird die Halle unverzüglich gesperrt.

Für die Sporthalle Marie-Curie berichtet Herr Tuttlies von in Auftrag gegebenen Untersuchungen, die festgestellt haben, dass keine Wasserschäden vorliegen.

In der Karsten-Sarnow-Sporthalle gab es kleinere Durchfeuchtungen, die mittels Trocknungsmaschinen vollständig behoben wurden.

Für die Folgen des Starkregenereignisses kommen laut Herrn Tuttlies keine Versicherungen auf.

Herr Kinder erkundigt sich im Weiteren nach dem Termin zur Eröffnung der Juri-Gagarin Sporthalle.

Herr Tuttlies erwidert, dass die Eröffnung am 14.11.2022 stattfindet.

Frau Quintana Schmidt bittet zur nächsten Sitzung den Sportbund Hansestadt Stralsund e.V. einzuladen. In einem kurzen Bericht soll der Sportbund die Mittelverwendung i.H.v. 100.000€ darstellen, die die Hansestadt Stralsund in ihrem Haushalt für den Sportbund Hansestadt Stralsund e.V. jährlich einplant.

Ursächlich hierfür sind Gerüchte, die unter anderem auch durch die Medien gegangen sind.

Da zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Kinder bedankt sich für die Mitarbeit aller Beteiligten und beendet die 06. Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung